

## Inhalt

### INTERVIEW

**„Wir können mehr leisten. Wir sollten mehr leisten“**  
*UN-Flüchtlingskommissar Ruud Lubbers zieht Bilanz für das Jahr 2004* 6

### SCHWERPUNKT ILLEGALITÄT

**Menschen ohne Papiere in Deutschland**  
*von Janina Giesecking* 8

**Auswirkungen des Zuwanderungsgesetzes auf ‚Menschen ohne Papiere‘**  
*von Annette Kauderer* 10

**Das Katholische Forum „Leben in der Illegalität“ stößt Initiative an**  
*Manifest Illegale Zuwanderung* 12

**„WIR SIND UNTER EUCH“**  
*Gesellschaft für Legalisierung* 14

**Die Legalisierung kommt in Gang**  
*von Martin Dahms* 18

**Erfahrungen in Europa** 19

### Ceuta, die Zielgerade nach Europa

Man sollte Otto Schily mal 4,63 Euro schicken. Soviel kostet die teuerste Taxifahrt im kleinen Ceuta, die einen ins Ceti führt, das Aufnahmelager, das ausserhalb des Städtchens liegt, kurz vor der Stacheldrahtgrenze. Otto Schily könnte sich vor dem Ceti mit dem jungen Alpha unterhalten, über die Sogwirkung eines Zaunes und die paradoxalen Kräfte der Verdrängung. **Ab Seite 22**



### LÄNDERBERICHTE

**Chronik eines angekündigten Todes**  
*von Sabine Küper* 20

**Ceuta, die Zielgerade nach Europa - Flüchtlingselend. Ganz unten**  
*von Alex Rühle* 22

**Schutz hinter hohen Mauern**  
*von Christian Rath* 25

### GESETZE

**Erste Anregungen von UNHCR zur Umsetzung des Zuwanderungsgesetzes im Hinblick auf die materiellen Voraussetzungen für die Zuerkennung von Flüchtlingsstatus und subsidiärem Schutz** 28

### HESSEN

**Subjektives aus der EAE Gießen**  
*von Janina Giesecking* 34

**Arbeit mit Flüchtlingen wird kaum anerkannt** 36

**Kinder und Jugendliche kommen aus „existenzieller Not“** 37

**Wetzlarer Tafel - ein erfolgreiches Integrationsprojekt**  
*von Annette Kauderer* 38

**Angst und Unsicherheit herrschen vor** 39

**Heppenheim: Gescheiterter Abschiebeversuch von Frau A.**  
*von Reiner Volz* 40

**Bücher** 42

**Subjektives aus der EAE Gießen**  
 Der erste Eindruck war erschreckend. Ich hatte wirklich schon einige Gemeinschaftsunterkünfte gesehen, auch von innen, aber nie waren sie mir so traurig und abstoßend vorgekommen. Dann hörte man auch ständig die Worte Lager, Lagerleitung; das Bundesamt schrieb als Adresse Block 5, anstatt Haus 5.

**Ab Seite 34**



### Wetzlarer Tafel

Die alten Frauen an meinem Tisch freuen sich über ein neues, junges Gesicht und erzählen mir offen, wie wichtig für sie diese regelmäßigen Essen und Treffen in der Christusgemeinde sind.

**Ab Seite 38**

**„Wir sind unter Euch“**  
 „Wir wissen, Legalisierung und die Aneignung von Rechten findet täglich statt. Es wird gepartnerschaftet und geheiratet, es werden ÖTV-Monatskarten weitergegeben und Informationen über bezahlbare Sprachkurse. Der Babysitting - Job wird vermittelt und eine Operation ermöglicht.“

Wohnungen werden von FreundInnen angemietet und RechtsanwältInnen vermittelt“.

**Ab Seite 14**

